

Frühlingsschwimmfest in Tirschenreuth

Beim Tirschenreuther Frühlingsschwimmen stellten die zehn Nachwuchsschwimmer des ASV erneut ihr Können unter Beweis. Bei ihren 46 Einzelstarts schwammen sie sich 33 Mal in die Medaillenränge (12x Gold, 11x Silber, 10x Bronze) und errangen ebenso viele neue persönliche Rekorde. Während die Nachwuchsschwimmer bis zum Jahrgang 2003 nur auf den Kurzstrecken bis 100m in Wasser sprangen, hatten die Älteren ausschließlich die 200m Strecken auf dem Programm.



Erfolgreichster ASVler war diesmal Sven Weiss (Jg. 2003). Er bewies seine Vielseitigkeit auf den Sprintdistanzen und stand bei allen sechs Starts als Sieger auf dem Podest. Neue Bestmarken erkämpfte sich Sven über 50m Schmetterling (0:33,52), 50m Rücken (0:35,76) und 100m Freistil (1:10,44). Gut präsentierte er sich auch über 100m Lagen (1:21,12), 50m Brust (0:42,06) und 50m Freistil (0:30,66).

Anika Jacksteit (Jg. 2001) verwies auf den 200m-Strecken nicht nur im Jahrgang sondern auch in der Offenen Klasse souverän ihre Konkurrenz auf die Plätze. Erst kurz aus dem Trainingslager in Kroatien zurück nutzte sie die angebotenen Mittelstrecken zum Konditionstest und beeindruckte mit deutlichen Verbesserungen. Über 200m Rücken drückte sie ihre bisherige Bestmarke um fast 10 Sekunden auf 2:36,44 Minuten ebenso wie über 200m Lagen auf 2:40,06 Minuten. Über 200m Freistil blieb die Uhr bei 2:21,66 stehen.

Chantal Waizmann (Jg. 2004) trumpfte mit 5 Medaillen und fünf Bestmarken auf. Sie konzentrierte sich im Vormittagsabschnitt ganz auf die Schmetterlingsstrecken und sicherte sich im Sprint die Goldmedaille in 0:36,16 Minuten. Jeweils Silber erkämpfte sie über 100m Schmetterling (1:27,07), 100m Brust (1:38,04) und 50m Freistil (0:32,39). Mit Bronze im Brustsprint (0:43,82) komplettierte sie ihre Medaillensammlung.

Lukas Eichner (Jg. 2004) stand sechs Mal auf dem Startblock. Über 100m Lagen erkämpfte er sich Gold in 1:19,97 Minuten. Jeweils Silber sicherte er sich über 50m Brust (0:41,05) und über 50m Schmetterling (0:36,45). Bronze gewann er über 50m Rücken (0:36,60) und 100m Freistil (1:10,13).

Dimitri Teteruk (Jg. 2003) erkämpfte sich ebenfalls einen kompletten Medaillensatz. Er siegte über 100m Brust in 1:40,66 Minuten. Silber errang er über 50m Brust (0:45,02) und jeweils Bronze über 50m und 100m Freistil (0:39,22/ 1:29,04).

Knapp verfehlte Jule Schierf (Jg. 2007) das goldene Stockerl. Sie erkämpfte jeweils Silber über 50m Brust (0:51,60), 50m Freistil (0:40,06) und 100m Lagen (1:44,77). Bronze erhielt sie über 50m Rücken (0:46,36). Über neue Bestzeiten konnte sie sich auch über 100m Brust (1:53,98/ Pl. 4) und 100m Freistil (1:31,16/ Pl. 6) freuen.

Die jüngste ASV-Talent Leana Chernova (Jg. 2010) meisterte erstmals die 50m Strecken und blieb überraschend bereits unter der Minuten-Marke. Mit Silber wurde sie über 50m Freistil (0:51,52) über 50m Brust (0:59,44) belohnt. Bronze gewann sie über 50m Rücken (0:57,81).

Ihre Schwester Milena erkämpfte sich im stark besetzten Jahrgang 2008 eine Bronzemedaille über 50m Freistil (0:43,03). Neue Bestzeiten schwamm sie über 100m Freistil (1:38,07), 50m Brust (0:56,95) und 50m Rücken (0:58,92).

Thilo Mesmer (Jg. 2004) erkämpfte sich eine Bronzemedaille über 100m Brust (1:43,53). Deutlich steigerte er sich auch über 100m Freistil (1:41,29, 50m Rücken (0:52,72) sowie über 50m Brust (0:44,77) und schwamm knapp an den Medaillenrängen vorbei. Mit neuen Bestzeiten konnte auch sein Bruder Henning (Jg. 2007) über 50m Rücken (1:00,60) und 50m Brust (1:09,45) aufwarten.